

Konzert und CD-Präsentation „Prayer“

Helmut Eisel, Klarinette

Birke Falkenroth, Harfe – Sebastian Voltz, Flügel

31. März 2023, 20 Uhr, Bel Etage, Saarbrücken

28. April 2023, 19:30, Kulturforum Illypse, Illingen



(Foto: François Klein)

Klezmer als Stile, Menschen und Kulturen verbindendes Element ist das Markenzeichen dieser CD und dieses Konzertes.

Die beiden Duoformationen des Saarbrücker Klarinettenisten Helmut Eisel könnten unterschiedlicher kaum sein: auf der einen Seite „Klezmer im Elfenpalast“ – mit Birke Falkenroth als großartiger klassischer Harfenistin, die sich erst durch die Zusammenarbeit mit Eisel zunehmend auch für Klezmer und Improvisationen begeisterte und die mit ihrem seltenen Instrument eine Besonderheit in der Klezmermusik darstellt. Und zum anderen der vor Spiel- und Improvisationslust wahrlich überschäumende Pianist Sebastian Voltz in „Swinging Klezmer“, einem Programm, das in Bezug auf spielerische Spontaneität kaum zu überbieten ist.

Diesen reizvollen Kontrast auf höchstem musikalischem Niveau zu vermitteln, war und ist das Ziel der 2022 entstandenen gemeinsamen CD der drei Musiker*innen.

Doch dann traf alle völlig unerwartet der plötzliche Tod des gemeinsamen Freundes Michael Marx, der Eisels Schwager und Gitarrist seit 42 Jahren war. Mit ihm war für 2023 eine neue JEM-CD geplant gewesen. Infolge seines Todes traten die beiden Duos nun häufiger gemeinsam mit JEM-Bassisten Stefan Engelmann auf. Und so ist Stefan Engelmann mit seinem Kontrabass jetzt auch in einigen Titeln der CD „Prayer“ zu hören – eine echte Bereicherung!

Die Trauer um Michael Marx spiegelt sich vielfach in den Kompositionen und Interpretationen der CD; zugleich aber besticht „Prayer“ durch Schönheit, Anmut und Lebenslust:

„Wir verstehen jetzt noch besser als zuvor, was ‚Klezmer sein‘ bedeutet: Es bedeutet, auszudrücken, dass wir Freude am Leben haben, an jedem Tag, an dem wir auf dieser Erde sein dürfen. Sogar dann, wenn wir gerade traurig sind. Das möchten wir in unserer Musik zum Ausdruck bringen, das möchten wir unserem Publikum mitteilen. Wir beten und hoffen inständig, dass wir das niemals vergessen!“ (Helmut Eisel)